



SFL Kepler-Seminar



schülerforschungszentrum
südwestfalen



Schülerforschungsnetzwerk Dreiländereck

Pressemitteilung

31. Internationale Konferenz Junger Wissenschaftler (ICYS) in Wangchan (Thailand) beendet

Erfolgreiche Teilnahme Baden-Württembergischer Schüler:innen

10.04.2025 – Zweimal Gold, dreimal Silber und einmal Bronze – das ist die erfolgreiche Bilanz für die Baden-Württembergischen Schüler:innen, die an der Internationalen Konferenz Junger Wissenschaftler (International Conference of Young Scientists, ICYS) vom 06. bis 10. April 2025 im thailändischen Wangchan teilgenommen haben. In der Disziplin Environmental Science errangen zwei Teilnehmer:innen jeweils eine Goldmedaille. In Physik, Computer Science und Engineering gab es jeweils Silber. Hinzu kam eine Bronzemedaille in Life Science und ein Sonderpreis in Mathematik. Diese Medaillen wurden für herausragende Leistungen in den Forschungsarbeiten auf den genannten Gebieten vergeben.

Das Schülerforschungszentrum Südwestfalen (SFZ®), das phænovum Lörrach und das Kepler-Seminar Stuttgart bildeten auch in diesem Jahr wieder ein gemeinsames Team unter dem Namen „Student Research Centers Baden-Württemberg“ (Schülerforschungszentren Baden-Württemberg).

Die von den Schüler:innen präsentierten Projekte deckten ein breites Spektrum an Gebieten und Themen ab: von der Reise durch Wurmlöcher, visualisiert durch Einstein-Rosen-Brücken über die Möglichkeit, Polyphenol aus Kaffeeschalen zu extrahieren bis hin zur Detektion von Entzündungen und deren Linderung unter Gipsverbänden.

In dem Wettbewerb stellten die 16- bzw. 18-jährigen Schüler:innen ihre Projekte auf Postern und in einer Präsentation vor und beantworteten in einer sich anschließenden fachlichen Diskussion die Fragen einer internationalen Jury – beides natürlich auf Englisch. Bewertet wurden die Arbeiten nach Originalität des Themas, inhaltlicher Qualität, Expertise und Auftrittskompetenz. Insgesamt wurden 67 Projekte aus 14 Ländern in das Rennen geschickt. Der Wettbewerb wurde 1994 von einer ungarischen Physikerin und einem weißrussischen Physiker gegründet. Die alljährlich stattfindende Konferenz soll die Schüler:innen zum einen mit wissenschaftlichem Arbeiten vertraut machen, zum anderen soll sie Freundschaften ermöglichen und einen Einblick in fremde Kulturen geben.

Im kommenden Jahr findet die 32. ICYS-Konferenz in Indien statt.

Daten und Platzierungen im Einzelnen:

Teilnehmer:	110 Schüler aus 14 Nationen
Anzahl der Projekte:	67

Environmental Sciences:

Gold: Veronika Hatlamadjian (16 Jahre)

phænovum Lörrach

Hans-Thoma-Gymnasium Lörrach

Polyphenol extraction as a recycling approach for coffee pulp

Gold: Maddox Srey-Ouch (18 Jahre)

Schülerforschungszentrum Süd-Württemberg

Immanuel-Kant-Gymnasium Tuttlingen

Thermaris - composite material made from algae and wood residues

Physik:

Silber: Janosch Homolya (17 Jahre)

Schülerforschungszentrum Süd-Württemberg

Störck Gymnasium Bad Saulgau

Visualizing Einstein-Rosen-Bridges

Engineering:

Silber: Juna Berreth (17 Jahre)

Schülerforschungslabor Kepler-Seminar Stuttgart

Immanuel Kant Gymnasium Filderstadt

Fracture healing - intelligently monitored

Computer Science:

Silber: Cedric Mack (18 Jahre)

phænovum Lörrach

Hans-Thoma-Gymnasium Lörrach

CEditor – The LLM Lie Detector

Life Science:

Bronze: Evelyn Grundl (17 Jahre)

Schülerforschungszentrum Süd-Württemberg

Wieland-Gymnasium Biberach

A cup of tea -The key to a healthy life

Mathematik

Sonderpreis: Avaneesh Jawalkar (15 Jahre)

Schülerforschungslabor Kepler-Seminar Stuttgart

Friedrich-Schiller-Gymnasium Marbach

Special solutions of homogeneous linear differential equations

Kontakt:

Dr. Alexander Urban

SFL Kepler-Seminar e.V.

Heidehofstraße 35 A; 70184 Stuttgart

Mobil: 0160 8861040

E-mail: urban@kepler-seminar.de



Bildunterschrift: von links nach rechts:

Avaneesh Jawalkar (SFL Kepler-Seminar), Maddox Srey Ouch (SFZ Tuttlingen), Evelyn Grundl (SFZ Biberach), Veronika Hatlamadjian (phænovum Lörrach), Cedric Mack (phænovum Lörrach), Juna Berreth (SFL Kepler-Seminar), Janosch Homlya (SFZ Bad-Saulgau)

Student Research Centers Baden-Württemberg („Schülerforschungszentren Baden-Württemberg“)

Für die Nominierung und Betreuung baden-württembergischer Schüler:innen bei der International Conference of Young Scientists haben sich folgende Institutionen zu den „Student Research Centers Baden-Württemberg“ (Schülerforschungszentren Baden-Württemberg) zusammengeschlossen:

Schülerforschungslabor Kepler-Seminar e.V., Stuttgart
 phænovum Lörrach
 Schülerforschungszentrum Südwürttemberg (SFZ®), Tuttlingen

Sie verfolgen in ihren Regionen dasselbe Ziel, nämlich mehr Schüler:innen für Naturwissenschaften zu begeistern, um auf diese Weise den technischen und naturwissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern.

Schülerforschungslabor Kepler-Seminar, Stuttgart

Das Schülerforschungslabor Kepler-Seminar fördert seit mehr als 40 Jahren naturwissenschaftlich-technisch und mathematisch besonders interessierte Schüler:innen aus Stuttgart und Umgebung und versteht sich als Ergänzung des Bildungsangebotes weiterführender Schulen von Klassenstufe 5 bis zum Abitur. Die

Förderung erfolgt im eigenen Schülerlabor durch ein außerschulisches Programm in Form von Arbeitsgemeinschaften, Exkursionen, Seminarkursen sowie Betreuung bei nationalen und internationalen Wettbewerben.

www.kepler-seminar.de

Schülerforschungszentrum Südwestfalen (SFZ®)

Das SFZ® möchte vor allem dem Nachwuchsmangel in den naturwissenschaftlichen Berufen und Ingenieurberufen entgegenwirken und bietet interessierten und leistungsbereiten Schüler:innen ab der Klasse 5 die Möglichkeit, außerhalb des schulischen Unterrichts eigenständig naturwissenschaftliche Kenntnisse zu vertiefen und sich gezielt auf Schülerwettbewerbe vorzubereiten. Die Schüler:innen bestimmen selbst, wie oft sie ins Schülerforschungszentrum fahren. Denn gearbeitet wird nicht nur in den Zentren in Bad Saulgau, Tuttlingen, Ulm, Ochsenhausen, Friedrichshafen oder Überlingen, sondern auch zu Hause oder an den Herkunftsschulen der Schüler:innen. So kommen circa 500 Schüler:innen pro Jahr regelmäßig ins SFZ®.

Die Forschungsprojekte und Wettbewerbsteilnahmen sind dabei in allen Bereichen der Physik, Mathematik, Informatik, Robotics, Chemie, Biologie, Geowissenschaften und dem Bereich Technik zu finden. Im SFZ® wird hier Leistung auf höchstem Niveau ermöglicht. Trotzdem ist das Schülerforschungszentrum keine exklusive Hochbegabteinrichtung. Zwar sollten die Teilnehmenden Leistungsbereitschaft, Neugier und gute Mathematikkenntnisse mitbringen, genauso wichtig aber ist die Bereitschaft im Team zu arbeiten. Soziale Kompetenzen werden auf diese Weise ebenfalls gefördert.

Inzwischen werden mit großem Erfolg auch Werkstätten für Grundschüler:innen angeboten. www.sfz-bw.de

phænovum, Lörrach

Im phænovum – Schülerforschungsnetzwerk Dreiländereck in Lörrach engagieren sich Kindergärten, Schulen, Schulträger, Hochschulen, Privatpersonen, Institutionen und Unternehmen der Wirtschaft. Schüler:innen dürfen wissenschaftlichen Fragestellungen in einem optimalen naturwissenschaftlichen und technischen Umfeld selbstständig oder in interdisziplinären grenzüberschreitenden Schüler:innenteams nachspüren, sich kreativ entfalten und aktiv forschen. Das phænovum soll zudem zur Entwicklung und Durchführung von trinationalen Unterrichtsangeboten für Deutschland, die Schweiz und Frankreich in naturwissenschaftlichen und technischen Bereichen mit außergewöhnlicher Infrastruktur und speziellen Fachräumen für Kinder und Jugendliche ausgebaut werden.

Sowohl vom Zentrum als auch von den Partnerschulen in Frankreich, Deutschland und der Schweiz werden gemeinsam außerhalb des regulären Unterrichts und über den normalen Schulstoff unterschiedliche Aktivitäten für Kinder und Jugendliche in verschiedenen Altersgruppen entwickelt und angeboten. Zudem wird die Möglichkeit angeboten, an verschiedenen internationalen Wettbewerben teilzunehmen.

www.phaenovum.de